

Katharine Heyl ist seit 2019 Mitglied der Forschungsstelle Nachhaltigkeit und Klimapolitik in Leipzig. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Rahmen des von der FNK mitgetragenen Leibniz-WissenschaftsCampus Phosphorforschung Rostock beschäftigt sie sich mit Themen zur Landnutzungs- und Phosphor-Governance. Im Rahmen ihrer Doktorarbeit setzt sie sich mit der zukünftigen Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union und schwerpunktmäßig mit dem möglichen Beitrag von Subventionen zur Nachhaltigkeits-Governance allgemein und zu einer nachhaltigen Landwirtschaft mit geschlossenen Nährstoffkreisläufen im Besonderen auseinander. Katharine Heyl hat ein Masterstudium International Urban and Environmental Management (Royal Melbourne Institute of Technology) absolviert.

Publikationen

1. [The Common Agricultural Policy beyond 2020: A critical review in light of global environmental goals, in: Review of European, Comparative and International Law \(2020\) \(zusammen mit Tobias Döring, Beatrice Garske, Jessica Stubenrauch und Felix Ekardt\)](#)
2. [Challenges of Food Waste Governance - An Assessment of European Legislation on Food Waste and Recommendations for Improvement by Economic Instruments, in Land \(2020\) \(zusammen mit Beatrice Garske, Felix Ekardt, Lea Moana Weber und Wiktoria Gradzka\)](#)
3. Lebensmittelverluste als Governance- und Rechtsproblem, in: Natur und Recht (erscheint im August 2020) (zusammen mit Beatrice Garske, Felix Ekardt, Lea Moana Weber und Wiktoria Gradzka)

Vorträge

1. Die Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union (GAP) – Vortrag beim P-Campus-Symposium am Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (November 2019)
2. Phosphorus-Governance from a Cross-National Perspective – Vortrag beim International Phosphorus-Workshop an der ETH in Zürich (Juli 2019, zusammen mit Jessica Stubenrauch)